

Installationsanleitung des Navigon Mobile Navigators 7 für MEDION MD96700 Pocket-PC

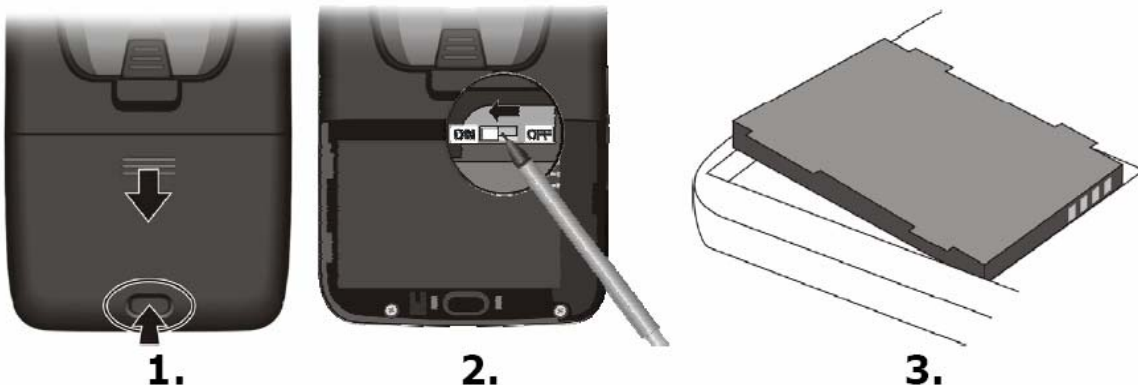
Teil 1: Grundinstallation for Beginners

Hier eine ausführliche Anleitung. Leider viel Text, aber wenn man das einmal gemacht hat, hat man am Ende ein optimales Navigationssystem auf aktuellem Stand. Ich beschreibe einen von mehreren möglichen Wegen. Dabei versuche ich es für Anfänger möglichst einfach und möglichst Fehler-resistent zu bewerkstelligen (ohne den Einsatz von ActivSync geht es bei der Testversion leider nicht). Im Text bezeichne ich das Medion Navigationsgerät als MD96700. Die Anleitung gilt gleichermaßen für das Nachfolgemodell MD96710 sowie für die im Online-Shop verkauften MD95668, MD95761 und MD95762. Alles in den umrahmten Abschnitten kann zur Not übersprungen werden.

1. Hardware-Voraussetzungen

Der MD96700 sollte sich im Auslieferungszustand befinden. Die Navi-Software MN7 benötigt für eine flüssige Darstellung möglichst den gesamten verfügbaren Arbeitsspeicher. Auf andere zusätzlich installierte Programme sollte man möglichst verzichten. Falls doch notwendig, sollten diese unbedingt auf der \Storage Card installiert werden.

Auslieferungszustand (=Hardreset) erreicht man folgendermaßen:



1. Akkufach-Deckel öffnen und Akku entfernen
Aufnahme-Taste am Rand **ständig gedrückt halten** bis zum Ende (wichtig!!)
2. Reset-Schiebeschalter innerhalb des Akku-Faches nach rechts (OFF) schieben und 2 Sek. warten
Reset-Schiebeschalter wieder nach links (ON) schieben
3. Akku einlegen und Akkufach-Deckel schließen
4. erst jetzt die Aufnahme-Taste loslassen
5. Wenn man alles richtig gemacht hat, kommt nun der Einrichtungsbildschirm für den Touch-Screen, wenn gleich die HEUTE-Ansicht kommt, hat man etwas falsch gemacht und muß es nochmals von vorne machen.
6. Hinweis: Der Akkufach-Deckel betätigt einen Miko-Schalter. Erst wenn der Schalter geschlossen wird, kann der MD96700 starten. Wenn man Gewalt anwendet, kann der Schalter beschädigt und damit das Gerät unbrauchbar werden.

Bitte auch das MEDION Handbuch S. 37 vergleichen.

<http://www1.medion.de/downloads/download.pl?lang=de&filename=bdapna1500de.pdf&id=3193&type=anleitungen>



Ein **Softreset** wird durch Druck des Zeigestiftes auf den Resetaster (2 neben Kopfhörerbuchse) vorgenommen, es kommt dann das blaue Ampel-Bild. Die installierten Programme bleiben dabei alle erhalten.

Als weitere Hardwarevoraussetzung sollte man sich eine größere Speicherkarte zulegen. Ganz wichtig ist hier die Unterscheidung zwischen einer SD Karte und einer SDHC Karte. SD Karten (bis max 4GB) können ohne Eingriff ins System sofort benutzt werden. Nach einem Hardreset können zunächst nur SD Karten verwendet werden. Diese stehen zur Auswahl:



4GB SD Transcend 150x Ultra, Kosten ca. EUR 6,50
Größere SD Karten gibt es nicht



SDHC (HC= High Capacity bis 64GB) benötigen den entsprechenden Treiber, den wir weiter unten (Punkt 4.A, S. 7) zuerst installieren. Am MD96700 wurden bisher max 32GB Karten erfolgreich betrieben. Bzgl. 64GB liegen mir keine Hinweise vor. Der MD96700 kann nicht schneller als class (2) Karten lesen/schreiben, aber beim Kopieren der Landkarten am PC sind schnellere Karten z.B. class (4) oder class (6) oder sogar class (10) von Vorteil.

8GB SDHC Hersteller egal, mindestens class (2), Kosten ca EUR 5,00



16GB SDHC Hersteller egal, mindestens class (2), Kosten ca. EUR 9,00 oder 32GB SDHD Kosten ca. 16,00

Ich empfehle ausschließlich den Kauf von Marken-Ware bei einem Händler, keine Internet-Auktionen!! Dort werden oft billige Fernost Plagiate verkauft. Dabei handelt es sich dann um manipulierte Karten, mit 4GB Speicher-Volumen, die aber 8GB oder 16GB anzeigen. Den Fehler merkt man erst, wenn man die Karte einem kompletten Test mit dem Tool **H2testw** <http://www.heise.de/software/download/h2testw/50539> unterzieht. Also Finger weg von Speicherkarten über ebay.



Die nächste Generation von Speicherkarten nennt sich SDXC und soll bis 2TB gehen. Diese funktionieren (bisher) nicht am MD96700. Ob es dafür irgendwann einen Treiber gibt, ist ungewiß. Aber eine 32GB Karte kann man ja schon kaum mit Daten füllen ☺



Weiterhin wird benötigt ein PC oder Laptop mit Internetverbindung und zur Speicherkarte passendem Kartenleser (auch dabei auf SD und SDHC Format achten, SD-Cardreader können keine SDHC karten lesen, anders herum geht's aber) sowie ein abgeschirmtes USB-Datenkabel.

Solch ein Kabel erkennt man am Knubbel (siehe Bild). Billige Kabel verursachen gelegentlich Probleme und man kommt oft nicht dahinter, wieso die Verbindung mit dem PC nicht zustande kommt.

2. Software-Voraussetzungen

2.A

SDHC Treiber herunterladen und in ein Verzeichnis auf dem PC speichern.

http://dl.dropbox.com/u/48307780/SDHC_DRIVERS_FOR_C550_AND_N560_BY_GreateVK_AND_FreePK.cab

2.B

Navigon Try & Buy Testversion vom MN7 herunterladen. Es handelt sich um die Version 7.4.0.962 mit einem Downloadvolumen von ca 1,7GB und in dasselbe Verzeichnis speichern.

http://www.navigon.com/portal/de/produkte/navigationsoftware/mobile_navigator_windows_mobile_region.html

Überblick Funktionen Auszeichnungen Karten Technische Daten Try & Buy

Jetzt kostenlos den MobileNavigator 7 testen!

Probieren Sie den MobileNavigator 7 doch einfach mal aus und überzeugen Sie sich selbst von seinen innovativen Funktionen.

Nach dem ersten Start des MobileNavigator 7 können Sie die Software 30 Tage in vollem Umfang testen. Um den vollen Funktionsumfang des MobileNavigator 7 weiter nutzen zu können, können Sie diesen nach Ablauf der 30 Tage bequem und einfach über Ihre Windows Mobile Handy oder über unseren Online Shop kaufen.

Hinweis: Im Rahmen des kostenlosen 30-tägigen Tests benötigen Sie bei jedem Start des MobileNavigator 7 eine Internetverbindung.

MobileNavigator 7 Liste kompatibler Geräte

Europa **HERUNTERLADEN**

HERUNTERLADEN Deutschland und Alpen

HERUNTERLADEN Italien

HERUNTERLADEN Frankreich

HERUNTERLADEN Spanien und Portugal

HERUNTERLADEN Britische Inseln

HERUNTERLADEN BeNeLux

HERUNTERLADEN Skandinavien

HERUNTERLADEN Osteuropa

HERUNTERLADEN Russland

HERUNTERLADEN

Auszeichnungen

1. connect
Navi-Software
Platz des Jahres 2008
Connect Lesewahl 2009

connect GUT
naviconnect 2/2009

[Alle Auszeichnungen anzeigen](#)

✓ Unterstützt 18 Sprachen

✓ Kostenlos testen mit Try&Buy

[Liste kompatibler Geräte](#)

ZUM NAVIGON SHOP

Egal welches Paket man sich herunterlädt, man bekommt alle Europa-Karten (siehe Bild unten). Datenstand ist allerdings von 2008_Q3 (also 3. Quartal 2008, aktuell haben wir 2010_Q2)

Wenn man die Software gekauft hat, befinden sich die Dateien meist auf einer DVD.

2.C Zwei optionale Tools, die auf keinem PocketPC fehlen sollten

Total Commander 2.51 (komfortabler Datei-Explorer)

<http://tcce.s3.amazonaws.com/ce3/tcmdpocketarm.cab>

Deutsch für Total Commander

<http://ghisler.fileburst.com/ce/deutsch.cab>

PocketSnap 1.5 (Tool zum erstellen von Bildschirmfotos)

http://www.nsonic-net.de/index.php?option=com_content&task=view&id=268&Itemid=58

Die Dateien speichern wir wiederum in unser Installationsverzeichnis.

Installation (siehe unten Punkt 4.B, S. 8) bitte jeweils auf die \Storage Card, nicht im Gerät!

3. Vorbereitung der Speicherkarten

Diese Schritte am PC/Laptop durchführen:

3.A

Irgendeine alte **SD Karte** (ich nenne sie mal Karte1) in den Kartenleser einlegen, die noch ungefähr 790KB frei hat. Zur Not kann man eine SD Karte aus einem MP3-Player, einem Fotoapparat oder die original MEDION MN5 Karte nehmen. Ein Verzeichnis namens **Install** anlegen.

Dahin den zuvor geladenen SDHC Treiber namens

SDHC Drivers for C550cab kopieren. sowie ggf. die unter Punkt 2.C geladenen Zusatz-Tools.

Karte1 herausnehmen und zur Seite legen.

3.B

Die herunter geladene Datei Navigon.exe starten, die Dateien werden in ein Verzeichnis namens **NAVIGON** entpackt. Das sieht dann so aus.

Name	Größe	Typ	Geändert am
Albania_Q3_2008.map	578 KB	MAP-Datei	14.10.2008 09:18
Andorra_Q3_2008.map	315 KB	MAP-Datei	14.10.2008 09:47
Austria_Q3_2008.map	44.455 KB	MAP-Datei	15.10.2008 09:05
Belgium_Q3_2008.map	23.081 KB	MAP-Datei	15.10.2008 09:14
Bosnia and Herzegovina_Q3_...	689 KB	MAP-Datei	14.10.2008 09:45
Bulgaria_Q3_2008.map	2.365 KB	MAP-Datei	14.10.2008 09:43
Croatia_Q3_2008.map	5.553 KB	MAP-Datei	14.10.2008 09:47
Czech Republic_Q3_2008.map	43.852 KB	MAP-Datei	15.10.2008 09:28
Denmark_Q3_2008.map	19.256 KB	MAP-Datei	14.10.2008 09:52
Estonia_Q3_2008.map	3.033 KB	MAP-Datei	14.10.2008 09:54
Finland_Q3_2008.map	104.508 KB	MAP-Datei	14.10.2008 09:56
France_Q3_2008.map	249.101 KB	MAP-Datei	14.10.2008 09:58
Germany_Q3_2008.map	202.958 KB	MAP-Datei	14.10.2008 10:01
Gibraltar_Q3_2008.map	215 KB	MAP-Datei	14.10.2008 10:03
Greece_Q3_2008.map	28.030 KB	MAP-Datei	14.10.2008 10:05
Hungary_Q3_2008.map	22.314 KB	MAP-Datei	14.10.2008 10:07
Ireland_Q3_2008.map	16.473 KB	MAP-Datei	14.10.2008 10:10
Isle of Man_Q3_2008.map	453 KB	MAP-Datei	15.10.2008 09:30
Italy_Q3_2008.map	155.827 KB	MAP-Datei	14.10.2008 10:15
Latvia_Q3_2008.map	1.515 KB	MAP-Datei	14.10.2008 10:19
Liechtenstein_Q3_2008.map	369 KB	MAP-Datei	15.10.2008 09:38
Lithuania_Q3_2008.map	1.115 KB	MAP-Datei	14.10.2008 10:26
Luxemburg_Q3_2008.map	2.183 KB	MAP-Datei	14.10.2008 10:25
Macedonia_Q3_2008.map	401 KB	MAP-Datei	14.10.2008 10:23
Monaco_Q3_2008.map	244 KB	MAP-Datei	14.10.2008 10:21
Montenegro_Q3_2008.map	296 KB	MAP-Datei	14.10.2008 10:19
Netherlands_Q3_2008.map	38.332 KB	MAP-Datei	14.10.2008 10:18
Norway_Q3_2008.map	44.097 KB	MAP-Datei	14.10.2008 10:16
Poland_Q3_2008.map	51.449 KB	MAP-Datei	14.10.2008 10:14
Portugal_Q3_2008.map	48.125 KB	MAP-Datei	14.10.2008 10:13
Romania_Q3_2008.map	10.504 KB	MAP-Datei	14.10.2008 10:11
Russia_Q3_2008.map	35.167 KB	MAP-Datei	14.10.2008 10:09
San Marino_Q3_2008.map	323 KB	MAP-Datei	14.10.2008 10:08
Serbia_Q3_2008.map	801 KB	MAP-Datei	14.10.2008 10:07
Slovakia_Q3_2008.map	18.330 KB	MAP-Datei	14.10.2008 10:04
Slovenia_Q3_2008.map	12.356 KB	MAP-Datei	14.10.2008 10:02
Spain_Q3_2008.map	133.049 KB	MAP-Datei	14.10.2008 09:59
Sweden_Q3_2008.map	78.441 KB	MAP-Datei	14.10.2008 09:57
Switzerland_Q3_2008.map	33.548 KB	MAP-Datei	15.10.2008 09:36
United Kingdom_Q3_2008.map	116.516 KB	MAP-Datei	14.10.2008 09:50
Vatican City_Q3_2008.map	216 KB	MAP-Datei	14.10.2008 09:42

3.C

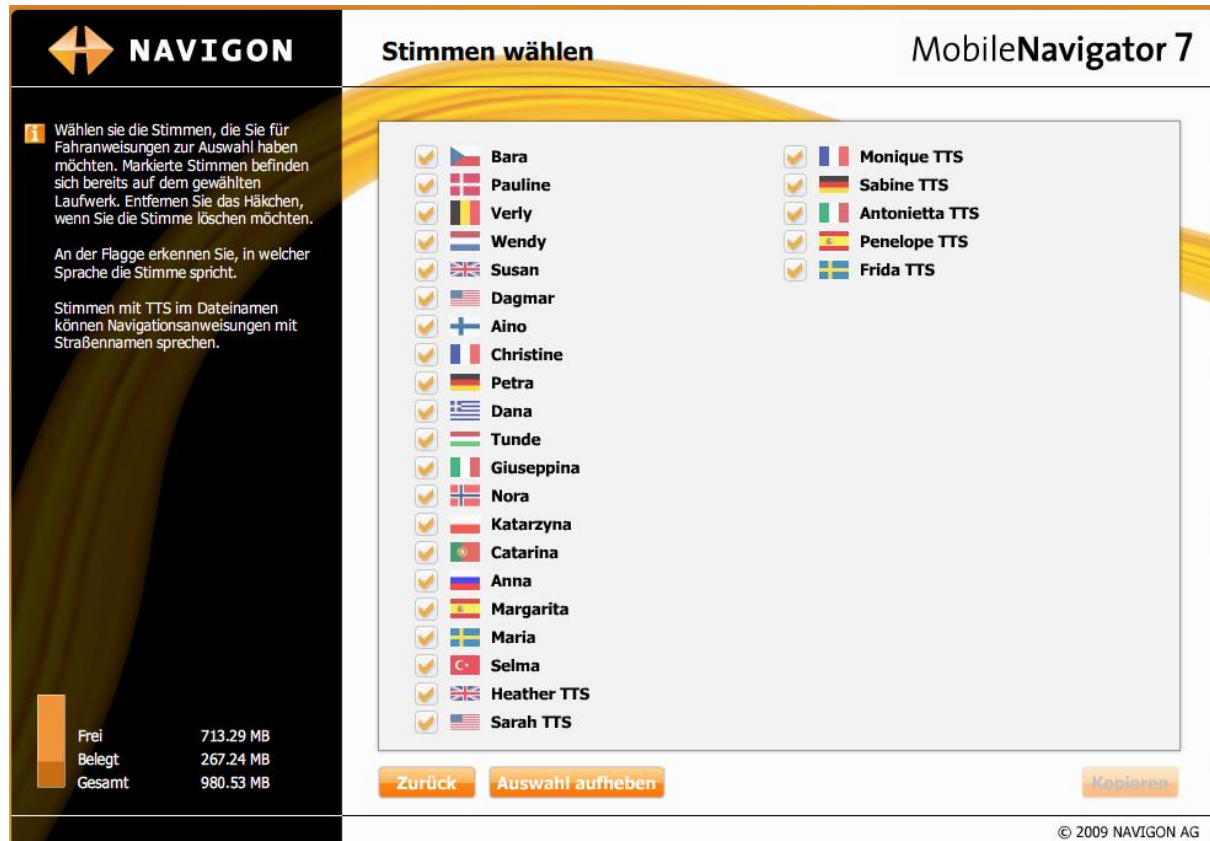
Die neu gekaufte große SDHC Karte (ich nenne sie Karte2) in den Cardreader einlegen und sicherheitshalber formatieren (Dateiformat: FAT32)

Die Installationsroutine **NAVIGON\installer.exe** starten.

Zuerst das Navigations-Programm installieren

Danach die gewünschten Land-Karten z.B. D-A-CH installieren, zuvor muß man das Laufwerk auswählen, in das man die Speicherkarte eingelegt hat.

Danach die Stimmen installieren (auf eine 1GB Karte können alle Stimmen kopiert werden, die Stimmen mit TTS (Text-to-Speech) am Ende des Namens sollte man in jedem Falle installieren. Nur diese Stimmen können die Straßennamen bei den gesprochenen Fahrhinweisen korrekt ansagen).



Nach der Installation das Programm beenden.

Alternativ manuell kopieren:

Von den entpackten Dateien folgende Verzeichnisse auf die Karte2 kopieren:

Von **NAVIGON\inst\software\2577** nach **Karte2:\2577**

Von **NAVIGON\inst\software\Navigon** nach **Karte2:\Navigon**

Das gesamte Verzeichnis **NAVIGON\res\maps** nach **Karte2:\Navigon\map** kopieren. Dadurch hat man nun einen Unterordner **maps** im Verzeichnis **map**. Diesen umbenennen in **EU_2008_Q3** (Wenn man später mal andere Karten zusätzlich installieren möchte, ist dies wesentlich einfacher zu machen, wenn man jeder Karten-Edition ein eigenes Verzeichnis verpasst. Von **NAVIGON\res\sounds** alles kopieren nach **Karte2:\NAVIGON\Sounds** (bestehende Dateien dabei ersetzen)

Mit einem Text-Editor (z.B. Notepad.exe) auf der SDHC die Datei

Karte2:\NAVIGON\Settings\UserSettings.default öffnen und sich diese Passage anschauen:

In den Abschnitten TMC und GPS die rot markierten Einträge vornehmen.

```
<TMC>
  <RadioStationScan>0</RadioStationScan>
  <AutoRecalculation>1</AutoRecalculation>
  <PreferPay>1</PreferPay>
  <TMCPort>2</TMCPort>
  <TMCBaudrate>38400</TMCBaudrate>
  <DRVPrefix>COM</DRVPrefix>
</TMC>
<GPS>
  <Type>1</Type>
  <GPSPort>4</GPSPort>
  <Baudrate>4800</Baudrate>
  <DRVPrefix />
  <BluetoothDevice>
    <Name />
    <Address />
  </BluetoothDevice>
</GPS>
```

Die Datei unter dem neuen Namen **UserSettings.xml** in demselben Ordner abspeichern. Wenn man sich den letzten Schritt nicht zutraut, kann man sich die fertige **UserSettings.xml** auch hier herunterladen und an die entsprechende Stelle auf Karte2 speichern.

<http://dl.dropbox.com/u/48307780/UserSettings.xml>

Unsere Vorbereitung der SDHC Karte (Karte2) ist abgeschlossen. Auf der Karte befinden sich nun die im Bild auf S. 4 im roten Kasten markierten Verzeichnisse. Sie kann aus dem PC entnommen werden.

3.D

Für die 30 Tage Testversion wird eine Internetverbindung über ActivSync benötigt. Wer Probleme mit ActivSync hat, bitte in Abschnitt 6, S. 12 weiter lesen.

4. Installation

Diese Schritte am MD96700 durchführen:

Als letztes hatten wir einen Hardreset vorgenommen und einen Neustart durchgeführt. Für ein optimales System sollte man nun zunächst diese Grund-Einstellungen vornehmen:

Uhrzeit einstellen:

Die Satelliten stehen in Abhängigkeit von Datum und Uhrzeit an unterschiedlichen Punkten. Der GPS Chip merkt sich diese Position. Wenn man eine falsche Uhrzeit eingestellt hat, dauert die Suche für den SAT-Fix länger.

Fehlerberichterstattung an Microsoft abstellen:

Start – Einstellungen – System - Fehlerbericht – Fehlerbericht deaktivieren

GPS-Einstellungen:

Start – Einstellungen – System – eUtility – GPS – Rücksetzen

Der Reset-Status wird von 0% bis 100% hoch gezählt und mit „Erfolgreich beendet“ quittiert.

Start – Einstellungen – System – eUtility – GPS Erweitert

Helligkeit auf ganz hell (vor allem im Sommer um Blendeinwirkung zu verringern)

Start – Einstellungen – System – GPS – Programme

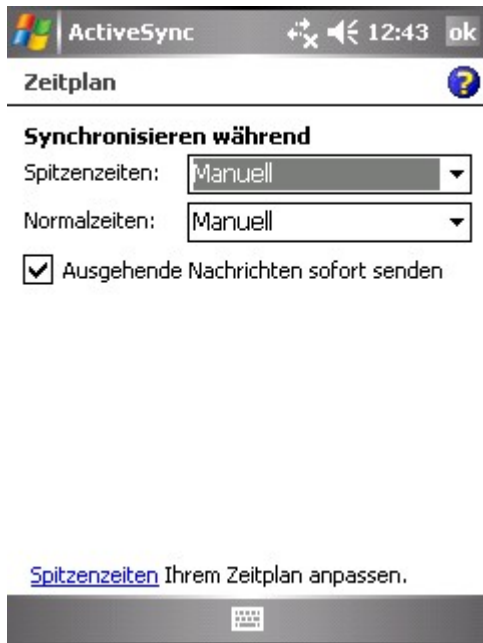
COM4 unverändert belassen

Start – Einstellungen – System – GPS – Hardware

COM1 und 4800 Baud unverändert belassen

Start – Einstellungen – System – GPS – Zugriff

GPS automatisch verwalten (empfohlen) anklicken

**0:00H Einschaltung vermeiden:**

Das Gerät prüft jeden Tag um 0:00H ob eine Server-Verbindung besteht. Manchmal schaltet es sich dann nicht ab und am nächsten Morgen ist der Akku leer.

Diese Einstellungen verhindern es:

Start – Programme – ActiveSync – Menü – Serverquelle hinzufügen

Serveradresse irgend etwas eingeben z.B. „123“ – weiter

Benutzername irgend etwas eingeben z.B. „123“

Kennwort irgend etwas eingeben z.B. „123“

Domäne irgend etwas eingeben z.B. „123“ – weiter – fertig

Im Menü ist nun der Punkt Zeitplan aktiv, hier „manuell“ auswählen (siehe Bild)

Der temporär eingerichtete Server wird nun nicht mehr benötigt und kann entfernt werden:

Start – Programme – ActiveSync – Menü – Optionen Exchange Server ist markiert – auf Löschen klicken und Sicherheitsabfrage bestätigen.

4.A

SDHC Treiber installieren.

Nun Karte1 einlegen und Softreset machen.

START – Programme – DateiExplorer öffnen und zum Verzeichnis

Storage CardInstall navigieren. Klick auf **SDHC-DRIVER....**

Hier unbedingt als Installationspfad **Gerät** auswählen.

Der Treiber muß nach jedem Neustart oder Softreset als erstes geladen werden und das geht nur, wenn er im Gerät gespeichert wird.

Alle Abfragen bestätigen, der SDHC Treiber wird installiert. Mit OK bestätigt man den folgenden Softreset.

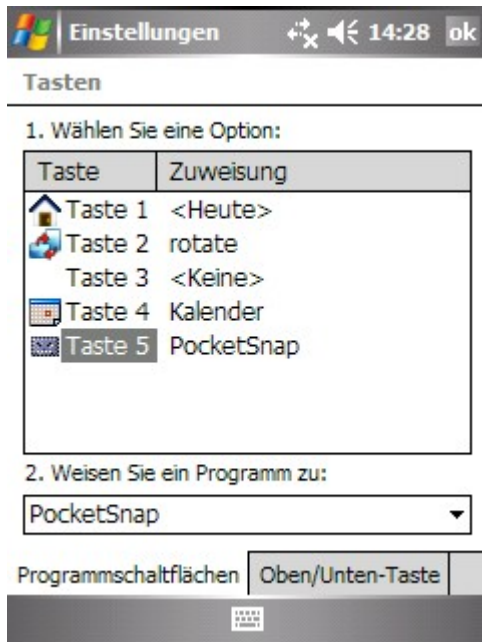
Wenn die Treiber-Installation gut gegangen ist, sieht man unter

START – Einstellungen – System – Programme entfernen den Treiber (im linken Bild unten rot eingrahmt). Mit OK hier schließen.

Die korrekte Funktionsweise des SDHC kann man nun überprüfen indem man klickt

START – Einstellungen – System – Speicher – Speicherkarte (im rechten Bild eine 16GB SDHC Speicherkarte)





4.B

Installation der in Punkt 2.C geladenen Zusatz-Tools.

Mit Hilfe des Datei-Explorers installieren wir der Reihe nach durch Klick auf:

\Storage Card\Install\tcmdpocketarm.cab

\Storage Card\Install\deutsch für TC.cab

\Storage Card\Install\PocketSnap_PPC.cab

PocketSnap (Programm zur Erstellung von Bildschirmfotos) kann nur sinnvoll verwendet werden, wenn man die Funktion auf eine Hardware-Taste legt. Da ich den MD96700 nicht als Diktiergerät verwende, ist die AUFNAHME Taste bestens dafür geeignet.

Start – Einstellungen – Tasten aufrufen.

Taste 5 markieren und im Punkt 2. PocketSnap auswählen. Ab sofort wird beim Druck auf diese Taste nun ein Screenshot erstellt.

Start – Programme – PocketSnap Konfiguration starten und im obersten Feld das Zielverzeichnis für die gespeicherten Bilder mit **IStorage Card** festlegen

Karte1 herausnehmen, sie diene nur zur Treiber-Installation (und ggf. der Zusatz-Tools, welche dann ggf. auch auf Karte2 kopiert werden müßten). Die neue große Karte2 einlegen.

4.C

Installation des MN7 durch Softreset einleiten.

Die Abfrage wo NAVIGON AG Mobile Navigator 7 installiert

werden soll mit **Gerät** beantworten. Keine Sorge, es werden keine 1,7 GB Daten in den Arbeitsspeicher geschoben sondern lediglich eine benötigte Schriftart (Arial) installiert und Programmverknüpfungen eingerichtet.

Nach einem weiteren Softreset sieht man es dann auch auf dem HEUTE Bildschirm.

Es fehlt noch die Verknüpfung mit der Hardwaretaste, wir verwenden die freie Taste mit dem Kompaß-Symbol:



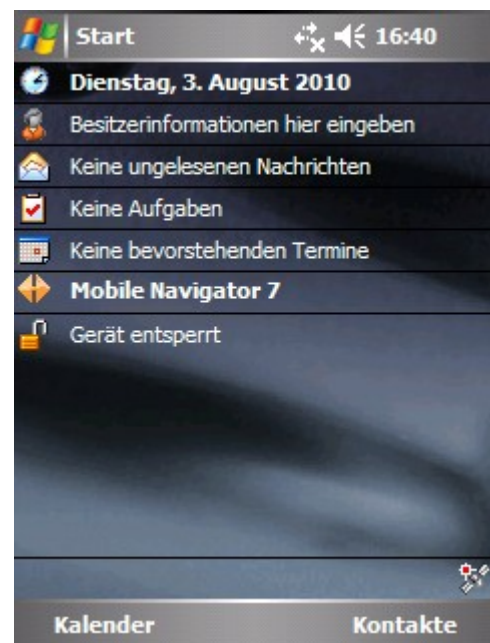
GPS: Diese Taste ist erst nach Installation der Navigationssoftware verfügbar.

Wir gehen vor wie bei Punkt. 4.B oben bereits für PocketSnap beschrieben und verknüpfen Taste 3 mit Mobile Navigator 7. Ab sofort genügt ein Druck auf diese Taste zum Start der Navigation.

Die Installation ist abgeschlossen. Bitte nun o.g. GPS Taste drücken und die Navigation starten (oder im HEUTE Bildschirm anklicken)

4.D

Für die 30 Tage Testversion wird eine Internetverbindung über ActivSync benötigt. Wer Probleme mit ActivSync hat, bitte in Abschnitt 6, S. 12 weiterlesen.



5. Einrichten des Mobile Navigators 7

Das Setup ist weitgehend selbsterklärend, daher hier nur kurz:

Beim ersten Start wird abgefragt:

Sprache der Benutzeroberfläche und der Fahrhinweise z.B. Deutsch

Entfernungseinheit Kilometer/Meilen einstellen

Zeitformat 12/24 Std. auswählen

Mit OK den Testmodus der Software starten. Dazu versucht der MD96700 nun eine aktive Internetverbindung mittels ActiSync über den PC/Laptop herzustellen. Wenn ich Abbrechen klicke, wird die Software mit eingeschränkter Funktion gestartet (z.B. werden alle Hardwaretasten blockiert, so dass die folgenden Bilder nicht von dieser Testinstallation sondern von meiner Vollversion 7.3.1.137 stammen. Es können sich kleinere Abweichungen ergeben.) Das Startfenster sieht so aus:

5.A

Zuerst prüfen wir die GPS Funktion: Also Optionen – GPS-Status – Einstellungen – Manuell konfigurieren



Hier steht im linken Bild bei GPS Port COM4: ActiveDevice

Sollten wir in der [UserSettings.xml](#) allerdings COM1 ausgewählt haben, steht dort natürlich

COM1: GPS_HWCOM:

Beide Einstellungen funktionieren.

Erklärung am Rande:

COM1 ist die Hardwareschnittstelle des GPS Empfängers, diese kann immer nur von einem Programm gleichzeitig abgefragt werden. Bei unserer Konstellation ist das der Normalfall.

Bei einigen Anwendern laufen aber andere Programme parallel zur Navigation z.B. Warner vor Gefahrenstellen (an denen sich manchmal auch Starenkästen © befinden). Diese Programme benötigen natürlich auch GPS Daten. Daher wurde in Punkt 4 unter GPS-Zugriff eine Software-Schnittstelle COM4 definiert. Die GPS Daten werden von COM1 an COM4 weitergeleitet. Auf COM4 können mehrere Prozesse gleichzeitig zugreifen und die GPS Daten abfragen.

Wenn alles richtig eingegeben wurde, sehe ich das linke Bild (auf S. 10)

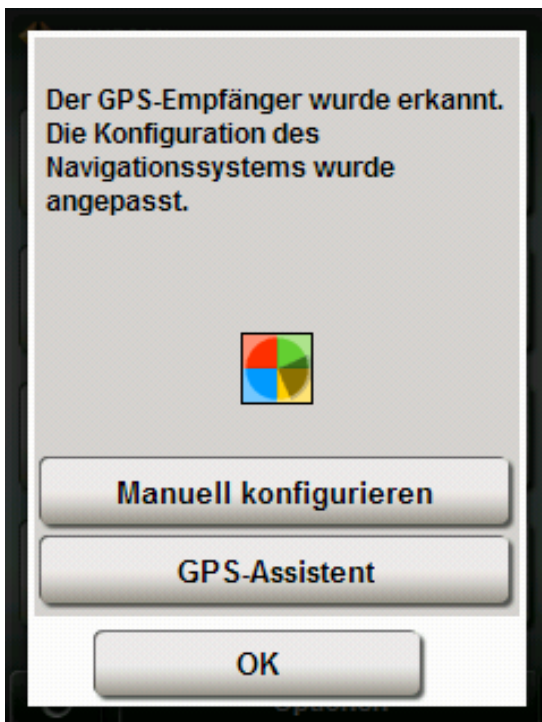
5. B

Die TMC (Traffic Message Channel) Schnittstelle kann ich nur überprüfen, wenn der MD96700 sich in der KFZ-Halterung befindet und diese mit Strom versorgt wird da das TMC Empfangsteil dort eingebaut ist.

Erklärung am Rande:

Über die Radiosender werden im nicht hörbaren Bereich Informationen zur Verkehrslage übermittelt, die vom Empfangsteil ausgewertet werden. Diese Stauwarnungen sind genau so aktuell, wie die Radio-Mitteilungen. Einen besseren Service bietet der kostenpflichtige Dienst TMC pro. Hier werden die Meldungen im Minuten-Takt aktualisiert und man erhält die Meldungen für ganz Deutschland. Im Rhein/Main Gebiet sendet z.B. AFN Hessen auf Frequenz 98,7 MHz, andere Bereiche findet man hier <http://www.rundfunkwiki.de/AFN>

Also stecken wir das Navi in die KFZ-Halterung und versorgen diese über das Ladegerät mit Strom. Dann stöpseln wir die Wurfantenne an.



Ein Klick auf Optionen – Verkehr zeigt uns dann das rechte Bild mit seinen Einstellmöglichkeiten

5.C

Weitere Einstellungen unter Optionen – Einstellungen

Allgemein:

Stimme: **Sabine (TTS)**

Displaymodus: **Automatisch**

Schnellzugriff 1-3 je nach Gusto z.B. Tankstelle, Parken, Restaurant

Format Uhrzeit: **24h**

Entfernungseinheiten: **Kilometer**

Format von Koordinaten **z.B. 16°32'33"**

Karte:

3D-Karte Strassennamen anzeigen: **Ja**

2D-Karte Strassennamen anzeigen: **Ja**

Zoomfaktor in 2D: **Standard**

2D-Karte Ausrichtung: **in Fahrtrichtung**

Angezeigte Kategorie: **je nach Gusto** (siehe linkes Bild)

Länder in: **Europa Q3 2008**



Navigation:

Tempolimits anzeigen: **Alle Tempolimits**
 Innerorts: Warnen bei Überschreitung: **10km/h**
 Außerorts: Warnen bei Überschreitung: **20km/h**
 Vor Verkehrskontrollen warnen: **Ja**
 Höhe und Geschwindigkeit: **Ja**
 Zeitangabe zur Fahrt: **Voraussichtliche Ankunftszeit**
 Kompass anzeigen: **Ja**
 Straßennamen nennen: **Ja**
 Info bei Grenzübertritt: **Ja**
 Fahrtenbuch: **Nein**

Routenprofil:

Geschwindigkeitsprofil: **Normaler PKW**
 Art der Route: **Schnelle Route**
 Autobahnen **Erlauben**
 Mautstraßen **Erlauben**
 Fahren **Erlauben**
 Anliegerstraßen **Vermeiden**
 Berechnung der nächsten Etappe
Auf Anforderung

Wer gerne das Handbuch im PDF-Format lesen möchte findet es auf seinem PC im Verzeichnis
NAVIGONres\manuals\Deutsch_manual.pdf

5.D

Ein Wort zu POIs (Point of Interest = Interessante Punkte)

Diese Funktion wurde implementiert, um interessante Punkte auf der Landkarte anzuzeigen.

Dies können Tankstellen, Autohäuser, Hotels oder Restaurants sein. In den folgenden Programm-Versionen wurde die Funktion immer weiter verbessert und ausgebaut. Inzwischen sind komplette Michelin Hotel- und Restaurant-Führer und MERIAN Länderführer mit Hinweisen, Telefonnummern und Bildern verfügbar. Weiterhin wird vor Gefahrenstellen (mit möglichen Blitzern ☺) gewarnt. Alle diese POI Sets können z.T. kostenpflichtig auf der Navigon Webseite heruntergeladen werden. Einige wurden/werden auch kostenlos zum Download angeboten. Dabei handelt es sich um:

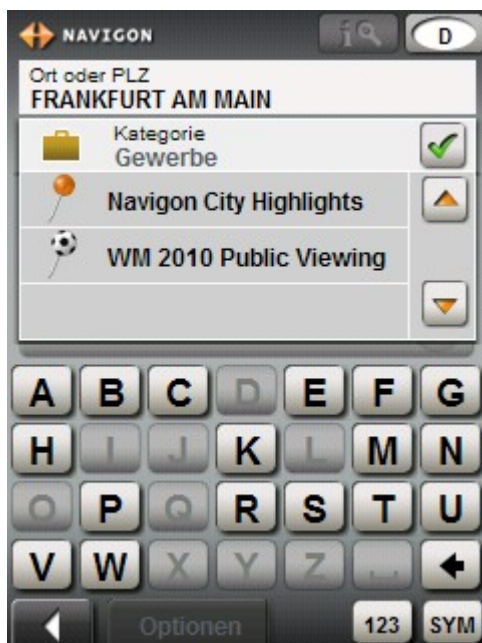
- Navigon City Highlights für die Städte: Wien, Innsbruck, Zürich, Stuttgart, Dresden, Frankfurt, Hamburg, Heidelberg, Kiel, Köln, München, Oberhausen, Potsdam, Würzburg, Oslo, Salzburg
- Finnische ALKOT Geschäfte
- SCR Campingplätze in Schweden und Finnland
- Tankstellen in Großbritannien und Irland, die VISA-Kreditkarten akzeptieren
- Deutsche Telekom-Shops
- Public Viewing Plätze zur WM2010 (inzwischen überholt)
- MERIAN ThemenGuide Weihnachtsmärkte 2009 oder Nobelmarken Factory-outlets

Alle diese POIs habe ich in einer ZIP-Datei zusammengetragen: <http://dl.dropbox.com/u/48307780/POIs.ZIP>

Nach dem Download in das Verzeichnis **IStorage Card\Navigon\POI** entpacken. Ob alles angekommen ist, stellt man fest indem man klickt:

Neues Ziel – Sonderziel suchen – in einem Ort – z.B. Frankfurt

Die zuvor eingefügten POIs sollten nun in der drop-down Liste erscheinen (linkes Bild), wenn man ein POI als Ziel ausgewählt hat, kann man sich weitere Details durch Klick auf die Lupe oben anzeigen lassen (rechtes Bild)



6. ActivSync/ Windows Mobile Gerätecenter

Wenn ActivSync bereits funktioniert, kann dieser Abschnitt übersprungen werden. Ab Vista findet man die Funktion im Windows Mobile Gerätecenter (Windows Mobile Device Center)

Wozu benötigt die Testversion eine Internetverbindung?

Bei der ersten Benutzung meldet sich die Software am Navigon-Server an und übergibt eine eindeutige Identifikationsnummer, die sich vermutlich aus der Geräte-ID, der Software-Version und evtl. des Besitzer Namens errechnet und verschlüsselt wird. Damit kann das Gerät eindeutig identifiziert werden und die 30 Tage Testperiode beginnen. Bei jedem Neustart wird wieder beim Navigon-Server nachgefragt, ob für dieses Gerät die 30 Tage bereits abgelaufen sind.

Für meine Begriffe eine reichlich umständlich Art, eine Demo-Version gegen unerlaubte Benutzung zu schützen. Problematisch ist die Verwendung eines Gebraucht-Gerätes. Man weiß ja gar nicht, ob der Vorbesitzer diese Prozedur bereits gemacht hat und für dieses Gerät der Testzeitraum abgelaufen ist. Ich selbst habe z.B. die erste Testversion Ende 2008 verwendet und kann die aktuelle auf diesem Gerät nur eingeschränkt verwenden. Eine Anmeldung zur neuen Testversion wird abgelehnt.

In meiner Version konnte man die ganze Sache umgehen, indem man die Navigations-Software nicht beendet, wenn man am Ziel angekommen ist sondern einfach das Gerät am Power Schalter ausschaltet. Wenn's dann woanders hin gehen soll, einfach wieder Power-On und weiter geht's. Ob das in dieser Version noch immer so ist, müsstet Ihr ausprobieren. Nach einem Softreset oder Schließen des Programmes wird komplett neu gestartet und die Internet-Verbindung wiederum benötigt.

6. A

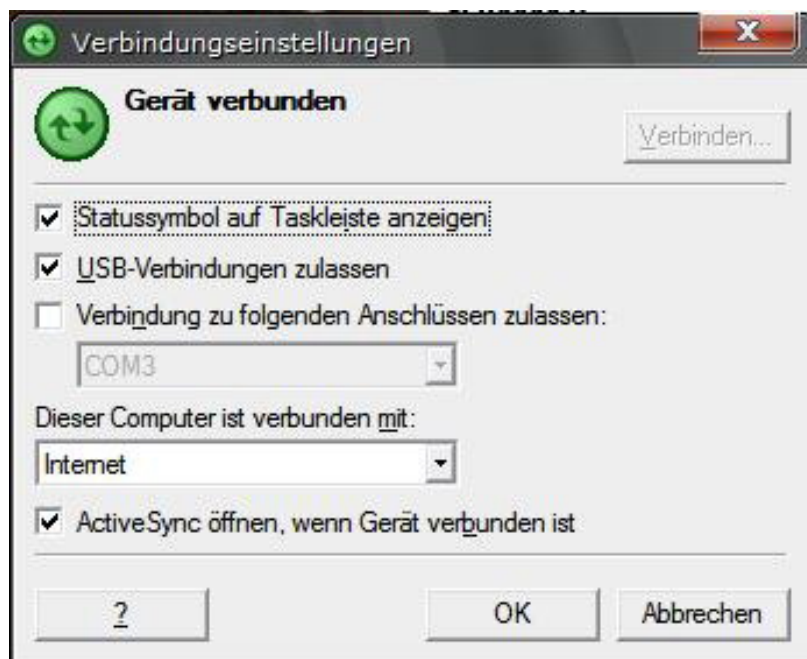
Installation am PC:

Für jedes Windows Betriebssystem gibt es unterschiedliche Versionen, jeweils die entsprechende downloaden und installieren:

Windows XP (ActivSync Version 4.5)

http://www.chip.de/downloads/ActiveSync_12990336.html

Nach der Installation auf folgende Einstellung achten:



Windows Vista und Windows 7 (Mobile Device Gerätecenter Version 6)

<http://www.microsoft.com/windowsmobile/en-us/downloads/microsoft/device-center-download.msp>



6. B

Installation am MD96700:

Man muß nichts installieren sondern nur diese Einstellungen überprüfen:

START – Einstellungen – System – eUtility – USB –
ActiveSync-Modus auswählen (wenn nicht bereits eingestellt)

START – Programme – ActiveSync – Menü – Verbindungen...
Alle PCs über diese Verbindung synchronisieren: USB

6.C

MD96700 einschalten und mittels abgeschirmtem USB-Datenkabel (siehe oben S. 2) mit dem PC/Laptop verbinden. Der PC müßte das neue USB-Gerät erkennen und ActiveSync automatisch starten. Sollte dies nicht der Fall sein, stören evtl. ältere Verbindungseinstellungen. Dann erst einmal alle alten Verbindungen löschen. Für unsere Zwecke ist es am Besten, den MD96700 nur als Gast zu verbinden, wir wollen ja nichts synchronisieren sondern nur die Internetverbindung nutzen. Die Frage nach der Geräte-Partnerschaft also einfach abbrechen.

Am PC meldet die Firewall ein neu erkanntes Netzwerk. Diesem Netzwerk muß man den Zugang zum Internet gewähren. Man kann die Firewall auch vorm Anstöpseln des USB-Kabels kurzfristig abschalten, am Ende gleich wieder einschalten.

Sollte das neue mobile Gerät immer noch nicht erkannt werden, zuerst MD96700 wieder trennen und Softreset durchführen. PC/Laptop neu starten und dann den eingeschalteten MD96700 nochmals verbinden. Jetzt sollte er in jedem Falle erkannt werden. Andernfalls auch den Viren-Checker abschalten.

Falls immer noch nicht, liegt ein Hardwarefehler entweder am verwendeten USB-Port des PC vor, in dem Falle einen anderen USB-Stecker verwenden oder am MD96700. In letzterem Fall kann mal leider selbst nichts mehr tun. Mein MD96700 hat neuerdings die Macke, nach jedem Softreset die USB-Schnittstelle zu vergessen. Mir hilft in dem Falle leider nur ein Hardreset (ist ziemlich blöd und umständlich, daher benutze ich dieses Gerät nur noch als mein Test-Gerät).

Wir prüfen die Verbindung, indem wir am MD96700 den Internet-Explorer starten:

START – Internet Explorer

Im Adressfeld geben wir irgendeine URL ein z.B.

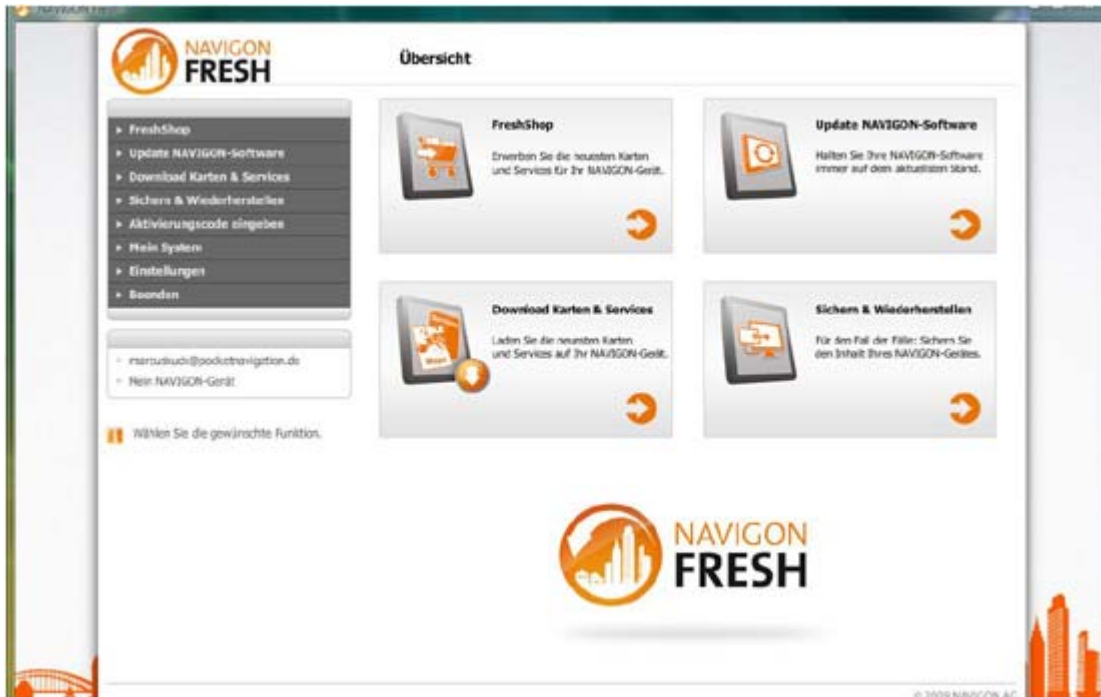
<https://mobile.navigon.com/pda/> oder www.google.de

Wenn die Internet-Seite angezeigt wird, steht die Verbindung und wir haben's geschafft.

7. Navigon Fresh oder auch Fresh-Maps

Mit Hilfe dieser Software (aktuell ist Version 3.11) kann man nach kostenloser Registrierung unterschiedliche Erweiterungen herunterladen. Softwaredownload und Installationshinweise dazu findet man hier:

http://www.navigon.com/portal/de/karten_services/fresh.html



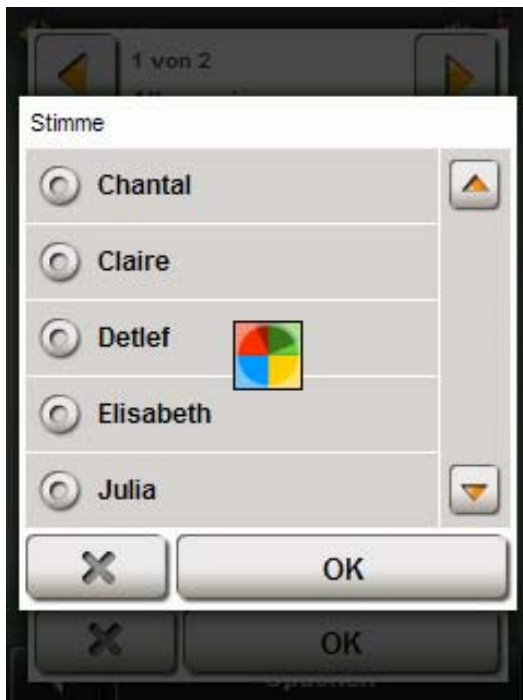
Die kostenlos angebotenen POIs hatten wir schon erwähnt (Punkt 5.D, S. 11). Weitere sind kostenpflichtig verfügbar, z.B.



Kurven-Warner (wie das Wort schon sagt)



Städteansicht (stellt in einigen Großstädten 3D Gebäude dar)



Lustige Stimmen (z.B. Weihnachtsmann, Bayerisch oder Bruce Willis)

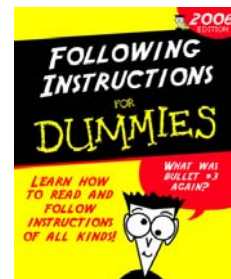


RealityView (stellt Autobahnausfahrten realistisch dar funktioniert aber nur im Querformat)

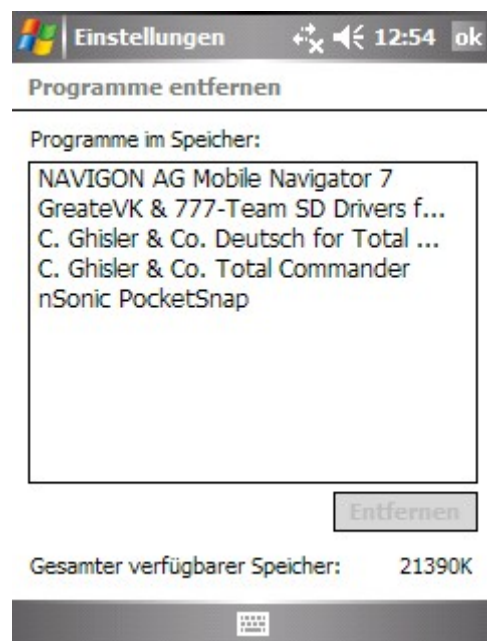
8. 3-Step-Installation für DUMMIES

In Anlehnung an nebenstehende Buchreihe hier die absolute Kurzversion.

Ich habe alle o.g. Dateien mit einem Backup-Programm in ein Image gepackt. Mit einem einzigen Klick werden der SDHC Treiber und alle kostenlosen Anwendungen installiert und alle Einstellungen vorgenommen. Nur die Uhrzeit muß noch eingestellt werden.



1. Image von <http://dl.dropbox.com/u/48307780/Backup.zip>
2. laden, auf eine kleine (32MB reichen aus) SD Karte entpacken und nach einem Hardreset des MD96700 durch Klick auf [\Storage Card\Backup\Backup_MD96700.bkp.exe](#) mit dem Passwort **md96700** wiederherstellen.
3. Alle Dateien dieser SD auf eine größere SDHC kopieren (den Backup-Ordner mit der Imagedatei selbst benötigt man nicht unbedingt, schadet aber auch nicht für alle Fälle)
4. Wie unter 3.C beschrieben, den Mobile Navigator auf die SDHC installieren, Neustart des MD96700 mit folgendem Setup vornehmen, fertig. Die nebenstehenden Programme befinden sich fertig installiert und eingerichtet auf dem PocketPC



9. Vorschau auf Teil 2

Dieser Teil wird sich an die Experten richten und wirklich das Allerletzte aus dem MD96700 mit dem Mobile Navigator 7 herausholen und Euch zeigen, was der KLEINE noch alles so drauf hat.

Wir beschäftigen uns mit den nicht so bekannten Funktionen wie z.B. direkte Navigation aus den Kontakten, Optimierung des Systems und verfeinern die POI Verwaltung. Durch Anpassung von einer PNA-Version für den MD96700 können wir uns bereits die nächste Generation des MN7 anschauen mit zusätzlichen interessanten Funktionen wie z.B. MyRoutes, CleverParking und einer verbesserten Stauwarnung (gibt den voraussichtlichen Zeitverlust an z.B. 3km +0:04h). Ein weiteres Kapitel behandelt die Verwendung unterschiedlicher Landkartensets z.B. Nordamerika, Australien, Mittlerer Osten und Südamerika und die Einbindung von lustigen Navigations-Stimmen. Weitere Tools wie ein Launch Manager, Task-Switcher, Reset-Taster und große Tastatur machen den MD96700 für die Bedienung im Auto fingerfreundlich, so dass auf den Zeigestift komplett verzichtet werden kann.

Hier einige Screenshots (alle stammen ausnahmslos vom MD96700):

